

Führung 3: Rudow

Rudow steht für die Siedlungsentwicklung einer dörflichen Umgebung. Hier befindet sich das älteste Neuköllner nicht-sakrale Gebäude. Seit über 350 Jahre steht es ohne nennenswerte Umbauten im Dorf. Rund um das „Rudower Jagdschloss“ stehen denkmal-geschützte Gebäude wie ein Kossätenhaus, Gutshäuser, Gaststätte und Dorfkirche - alles was zu einem Dorf gehört. Wir erinnern an den alten Gutshof derer von Benda, der in den siebziger Jahren abgerissen wurde.



Rudow um 1940

Führung 4: Ideal-Passage



Nach der Betrachtung von Siedlungen und Siedlungsräumen wenden wir uns einem besonderen Einzelobjekt zu. Die Ideal-Passage zwischen der Fulda- und Weichselstraße wurde 1907 durch die Ideal-Wohnungsbaugenossenschaft und der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) errichtet. Die Genossenschaft war ein Zusammenschluss von sozial ausgerichteten Neuköllnern, die dem „Hinterhof-Wohnen“ den Kampf angesagt haben. Sie ließen Taten sprechen und bauten humane und Gesundheit dienliche Häuser und Wohnungen.

Verantwortlich: Freunde Neuköllns e. V.

1. Vorsitzender: Bertil Wewer

www.freunde-neukoellns.de

Email: bertilwewer@gmx.de

Facebook: [freundeneukoellns](https://www.facebook.com/freundeneukoellns)

Tel. 030-682 78 27



(c) Werner Schmidt

Herzlich Willkommen

5. Neuköllner Zeitreise

Die Freunde Neuköllns wurden 1983 u. a. gegründet, um kulturhistorische Denkmale in Neukölln zu retten. An diese Tradition knüpfen die „Neuköllner Zeitreisen“ an. Wir wollen an bekannte und vergessene historische bedeutsame Orte Neuköllns erinnern.

Ein Denkmal ist allein nur ein Gegenstand. Die geschichtlichen Haftungen müssen immer wieder begreifbar gemacht werden. Unsere „Neuköllner Zeitreise“ wollen die Geschichte(n) dieser Denkmale erzählen. Kommen Sie mit uns auf diese kleinen Reisen.

*kostenlose Führung
Spende gern gesehen*

Termine

Einführungsveranstaltung

Mi 11.03.20 18.00 Uhr

Rathaus Neukölln
Wetzlar-Raum
Karl-Marx-Str. 83

Gropiusstadt

So. 29.03.20 15.00 Uhr

U-Bahn Johannisthaler Ch. (Sparkasse)
mit Hans-Georg Miethke

Dammweg

So. 26.04.2020 15.00 Uhr

S-Bahn Köllnische Heide (Ausgang
Sonnenallee)
mit Werner Schmidt
(Freunde Neuköllns e. V.)

Rudow

So. 24.05.2019 15.00 Uhr

U-Bahn Rudow (Ecke Alt-Rudow)
(Rudower Heimatverein e. V.)

Ideal-Passage

So. 21.06.2019 15.00 Uhr

Fuldastr. 55
mit Vertreter der Baugenossenschaft-
IDEAL

Unsere **5. Neuköllner Zeitreise** beschäftigt sich mit dem Wohnen und Siedeln in Neukölln. Um das Thema in seiner ganzen Breite vorzustellen, gibt es eine Einführungsveranstaltung. Im Zeitraffer beginnen wir mit den ersten Siedlungen auf dem Gebiet des heutigen Neuköllns. Streifen die germanische und slawische Besiedlung und werden von der Gründung Richardsdorf im Mittelalter über den 30 jährigen Krieg der Einwanderung der böhmischen Glaubensflüchtlingen langsamer. Mit Beginn der Industrialisierung wandelte sich das Gesicht Neuköllns stark. Die letzten beiden Wachstumsschübe beschließen den kleinen Durchgang durch die Geschichte.

Führung 1: Gropiusstadt



VCBSpre, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=117052>

Die erste Station macht die Neuköllner Zeitreise in der Gropiusstadt. Beim Gang durch die Häuserzeilen kommen wir an Denkmal geschützte Plätze vorbei. Wir sehen die Veränderung der Gropiusstadt und deren Bauabschnitte. Zu guter letzt steht die Frage: Wie viel Gropius ist in der Siedlung? Geführt werden wir von dem wohl geschichtlich intimsten Kenner der Gropiusstadt.

Führung 2: Dammweg-Siedlung

Wir gehen zurück zu den Anfängen des sozial verträglichen Wohnens. Aus den katastrophalen Wohnverhältnissen des 19. Jahrhundert gelernt, entstanden neue Siedlungen. So hinterließ auch die Gartenstadt-Bewegung in Neukölln ihre Spuren. Wir gehen durch das geplante Wohnviertel rund um den S-Bahnhof Köllnische Heide. Besonders die Dammweg-Siedlung bietet die Charakteristika einer Gartenstadt.

